

GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG IM FACH FRANZÖSISCH

Die Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Französisch basieren auf

- dem Schulgesetz für das Land NRW
- der APO GOST
- dem Kernlehrplan Französisch – Sekundarstufe I (G9) (2019)
- dem Kernlehrplan Französisch – Sekundarstufe II (G8) (2014)
- dem Kernlehrplan Französisch – Sekundarstufe II (G9) (2023)
- sowie den Vorgaben des MSW zum Zentralabitur.

Der individuelle Ermessensspielraum der Lehrkraft ergänzt die oben genannten gesetzlichen Regelungen. Zu Beginn eines Schuljahres informiert die Französischlehrerin/der Französischlehrer die Schülerinnen und Schüler (SuS) über die Grundsätze der Leistungsbewertung.

//Sekundarstufe I

Kriterien der Leistungsbewertung und –rückmeldung

Allgemeine Kriterien

Die Fachgruppe vereinbart das gemeinsame Verständnis, dass kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit haben. Insgesamt soll die Leistungsbewertung und –rückmeldung **alle** Kompetenzbereiche des Kernlehrplans integrativ in ihrem gegenseitigen Zusammenspiel sowie in fokussierter, kompetenzspezifischer Betrachtung berücksichtigen.

Kriterien im Bereich der kommunikativen Kompetenzen

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachgruppe, die folgenden Kriterien im Bereich der kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und –rückmeldung heranzuziehen.

//Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen		
<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung des Gehörten/des Gesehenen 		
//Schreiben	//Sprechen	
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Formale Sorgfalt bezogen auf das Textformat 	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung • Spontaneität • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische / intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Körpersprache, d.h. Mimik, Gestik, Blickkontakt 	<p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Phonetische und intonatorische Angemessenheit • Themenbezogenheit • Logischer Aufbau • Adressatenorientiertheit der Präsentation: z.B. Sprechtempo, Körpersprache, Anschaulichkeit

	<ul style="list-style-type: none"> • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge 	
//Sprachmittlung		
<i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung (u.a. Berücksichtigung von Adressat und Textsorte) 	<i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d.h. Mimik Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache 	

Leistungsbewertung

Die Fachgruppe vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz ist es wichtig und unverzichtbar, den Schülerinnen und Schülern diese Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offenzulegen. Die Fachgruppe macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompetenzanforderungen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen.

Beurteilungsbereiche

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen

- Klassenarbeiten,
- mündliche Prüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit,

Zum Bereich *Sonstige Leistungen im Unterricht* zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln und Sprachproduktion vor dem Hintergrund der interkulturellen Kommunikation. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die Quantität, Qualität und Kontinuität der Mitarbeit Wert gelegt.
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Moi-Heft),
- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche Präsentation, Hausaufgaben, Referate),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung zu allen kommunikativen Teilkompetenzen (z.B. durch Vokabelüberprüfung)

Die Gewichtung der einzelnen Bestandteile kann variieren und liegt im Ermessensspielraum der Lehrkraft.

Wichtiger Hinweis:

Leistungen in den Beurteilungsbereichen *Schriftliche Arbeiten* und *Sonstige Leistungen im Unterricht* sind mit **gleichem Stellenwert** zu berücksichtigen.

Absprachen zu Klassenarbeiten

Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben ausgewiesenen Kompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen insgesamt alle Kompetenzbereiche in geeigneter Form.

Die integrative Überprüfung der kommunikativen Teilkompetenzen gewinnt im Verlauf des Französischunterrichts der Sekundarstufe I zunehmend an Bedeutung. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt am Ende der Sek I.

Bei der Bewertung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung (ca. 60%/ 40%).

Insgesamt verteilen sich die Klassenarbeiten bzw. die mündliche Prüfung als Ersatz für eine schriftliche Arbeit wie folgt:

Klasse	Anzahl	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
7	2	3
8	2	2
9	2	2
10	2	2

* eine der Klassenarbeiten in der Jgst. 7 kann durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.
Die Dauer der Klassenarbeiten überschreitet in keiner Jgst. 60 Minuten.

Wichtiger Hinweis:

Die Grenze zwischen den Notenstufen *sehr gut minus* und *gut* liegt bei 87 % der erreichbaren Punktzahl. Die Grenze zwischen den Notenstufen *ausreichend minus* und *mangelhaft* liegt bei 50% der erreichbaren Punktzahl (Jgst. 7-9) bzw. bei 45 % der erreichbaren Punktzahl (Jgst. 10). Dabei sind die Abstände zwischen den einzelnen Notenstufen annähernd gleich.

Leistungsrückmeldung und Beratung

Schriftliche Arbeiten

Im Bereich der schriftlichen Arbeiten gibt die Fachlehrerin/der Fachlehrer die Note, die der erreichten Punktzahl entspricht. Bei komplexeren offenen Aufgaben werden die beiden Beurteilungsbereiche *Sprache* und *Inhalt* getrennt gepunktet, so dass die Bepunktung den Schülerinnen und Schülern Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht und sie Hinweise über die Beherrschung der unterschiedlichen Kompetenzen erhalten.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen über ihren aktuellen Leistungsstand beratend informiert. Die Note wird unabhängig von der Teilnote im Bereich *Schriftliche Arbeiten* festgelegt.

Diagnose und Förderung

Gemäß den fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätzen erhalten die Schülerinnen und Schüler im Französischunterricht vielfältige individuelle Rückmeldungen zu ihrer Kompetenzentwicklung. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgsversprechenden individuellen Lernstrategien. Um Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lernstände und -potentiale gezielt zu fördern, sind der Fachgruppe Französisch die Einbindung und unterrichtliche Nutzung verschiedener Diagnoseinstrumente besonders wichtig, darunter z.B. (Auto-)Evaluationsbögen (Klett), auch digital.

//Sekundarstufe II

Kriterien der Leistungsbewertung und -rückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Französisch (2023) hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

1. Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
2. Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
3. sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
4. Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
5. Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
6. argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST (2023) in Form der Kompetenzerwartungen ausgewiesen wird.

Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST (2023) Französisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Die Klausuren bestehen grundsätzlich aus den Klausurteilen A und B. Der Klausurteil A umfasst die Teilkompetenz Schreiben mit integriertem Leseverstehen. Der Klausurteil B besteht entweder aus der Teilkompetenz Sprachmittlung und/oder aus der Teilkompetenz Hör-/Hörsehverstehen.

Die letzte Klausur der Qualifikationsphase wird unter den jeweils geltenden Abiturvorgaben geschrieben; d.h. im Abitur 2024 besteht die Vorabiturklausur aus Klausurteil A Schreiben/integriertes Leseverstehen und im Klausurteil B aus der Sprachmittlung. Die Gewichtung beider Klausurteile (A+B) beträgt dabei 70%/30%. Ab dem Abitur 2025 wird in der Vorabiturklausur im Klausurteil A Schreiben/integriertes Leseverstehen abgeprüft und im Klausurteil B sowohl Sprachmittlung als auch Hörverstehen. Die Gewichtung der unterschiedlichen Klausurteile beträgt ab Abitur 2025 für die Teilkompetenz Schreiben/integriertes Leseverstehen 55%, für Sprachmittlung 25% und für Hörverstehen 20%.

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *compréhension* (AFB 1) – *analyse* (AFB 2) – *évaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*commentaire*) oder eine kreative Textproduktion erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenz *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Themen und Fragen, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz. In der Regel werden *Hörtex*te *zweimal vorgespielt*, *Hörsehtex*te *dreimal*.

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. –dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST (2023) für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den Inhalten der Klausuren wird auf das jeweils gültige schulinterne Curriculum Französisch Sek II verwiesen.

Die *Klausurdauer* beträgt (Stand: 08/2023)

- in der Einführungsphase 90 Min.,
- in der Q1 im Grundkurs (ab Abi 2024): 135 min,
- in der Q2.1. im Grundkurs (ab Abi 24): 180 min,
- in der Q2.2 im Grundkurs (Abi 24): 255 min.
- in der Q2.2 im Grundkurs (Abi 25): 285 min.

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet (siehe Anhang).

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren.

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im LK und GK in Q1.1 (anstelle der 2. Klausur).

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder mündlichen Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min.; LK: ca. 25 Min.) statt, können ggf. aber auch als Dreierprüfungen durchgeführt werden (Dauer im GK: ca. 20–25 Min.; Lk: ca. 30 Min.).

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden. Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt, wobei die abschließende Notengebung durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer erfolgt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*compréhension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analyse* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*évaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in französischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung wird ein kriteriales Punkteraster eingesetzt. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind. Die Kriterien zur Leistungsüberprüfung „Sonstige Mitarbeit“ finden sich im Anhang.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

1. allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
2. Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
3. möglich sind Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
4. möglich sind kurze schriftliche Übungen zur anwendungsorientierten (!) Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz
5. möglich ist eine Erstellung von Protokollen

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch*, *Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

1. Präsentationsfähigkeit
2. Diskursfähigkeit
3. Flüssigkeit des Vortrags
4. Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

5. Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
6. Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

7. Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
8. Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. Bewertungsraster im Anhang) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller *punktuellem Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

// Anhänge

Im Folgenden finden sich Bewertungsraster, die in der Leistungsbewertung eingesetzt werden

Bewertungsbogen für die Facharbeit im Fach Französisch

Name:

Thema:

I. INHALT / WISSENSCHAFTLICHKEIT	<i>maximale Punktzahl</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>
Fragestellung/Thema Eine zentrale Fragestellung / ein thematischer Schwerpunkt wurde entwickelt und konsequent verfolgt. Das Thema wurde nachvollziehbar eingegrenzt und begründet. Es besteht ein durchgängiger Bezug zum Thema.	20	
Methodik, u.a. <ul style="list-style-type: none"> ○ Sichere Verwendung und klare Definition von Fachbegriffen, ○ Beherrschung der fachspezifischen Methoden, ○ Aufstellung und Verifizierung / Falsifizierung von Thesen, ○ Unterscheidung zwischen Faktendarstellung, übernommenen u. eigenen Gedanken, ○ schlüssige Bezüge zwischen einzelnen Schritten, ○ sachlogische Argumentation, ○ zulässige Schlussfolgerungen, ○ Offenlegung und Reflexion des Arbeitsprozesses, ○ themenangemessene Präsentation der Ergebnisse. 	20	
Ergebnisse Die Ergebnisse sind angemessen, u.a. <ul style="list-style-type: none"> ○ Grad der Differenziertheit, ○ Gewichtung zentraler thematischer Aspekte, ○ Durchdringung von Zusammenhängen, ○ abstrahierende und selbstständige Einsichten, ○ Urteils- und Kritikfähigkeit, ○ problemlösendes Denken, ○ Kreativität. 	30	
Literaturauswahl und Belegtechnik Der Umgang mit der verwendeten Literatur / den verwendeten Informationen ist angemessen. Die Auswahl der Materialien ist sinnvoll; die Materialien sind zitierfähig. Die Belegtechnik ist funktional und richtig.	10	
Gesamtpunktzahl Inhalt	80	

II. SONSTIGE THEMABEZOGENE KRITERIEN	<i>maximale Punktzahl</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>
Arbeitsprozess Beratungsgespräche: Selbständigkeit / Engagement in der Entwicklung und Bearbeitung des Themas, adäquate Vorbereitung der Beratungsgespräche u. fundierte Umsetzung der Hinweise der Lehrerin	10	
z.B. besonders umfangreiche / detaillierte / selbständige / engagierte ...		
Gesamtpunktzahl sonstige themabezogene Kriterien	10	

III. DARSTELLUNGSLEISTUNG						<i>maximale Punktzahl</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>
Kommunikative Textgestaltung u.a. Leserleitung, Adressatenbezug, Strukturierung. logische Verknüpfungen, keine Redundanzen.						15	
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel u.a. Eigenständigkeit und Präzision der Formulierungen / Umfang und Angemessenheit des allgemeinen u. thematischen Wortschatzes, Satzbau, Verständlichkeit, Variation/Komplexität des Satzbaus						15	
Sprachrichtigkeit:						15	
Wortschatz (6)		Grammatik (6)		Orthographie (3)			
Gesamtpunktzahl Darstellungsleistung						45	

IV. FORMALE VORGABEN						<i>maximale Punktzahl</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>
Vollständigkeit: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis MIT Gliederung und Seitenangaben, Erklärung, Internetquellen in Kopie im Anhang / auf CD						6	
Äußere Gestaltung/Schriftbild: Die äußere Gestaltung der Arbeit ist sauber, das Schriftbild einheitlich und übersichtlich. Die typografischen Vorgaben wurden eingehalten. (z.B. Schriftgröße, Zeilenabstand, etc.) Überschriftenhervorhebung, Seitenspiegel, Mappe.						6	
Literaturverzeichnis: Das Literaturverzeichnis mit Angaben zu zitierfähigen Quellen, Materialien, wissenschaftliche Literatur ist vollständig, und sinnvoll. (Autor, Titel, Jahr, Ort, Verlag; einheitliche Aufführung, Internetquellen mit Daten des letzten Aufrufs)						3	
Gesamtpunktzahl formale Gestaltung						15	

ERGEBNIS		
	<i>maximale Punktzahl</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>
Gesamtpunktzahl Inhalt	80	
Gesamtpunktzahl Sonstige themabezogene Kriterien:	10	
Gesamtpunktzahl Sprache	45	
Gesamtpunktzahl formale Vorgaben	15	
Gesamtpunktzahl der Facharbeit	150	

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
150-	142-	134-	127-	119-	112-	104-	97-	89-	82-75	74-	67-	57-	48-	39-30	29-
143	135	128	120	113	105	98	90	83		68	58	49	40		0

Note:

(Note, Paraphe, Datum)

Die wichtigsten **Optimierungsbereiche:**

-
-
-

Anhang 2: Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit

Kriterien		Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Verwendung der französischen Sprache (auch in GA/PA)	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (z.B. Referate)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests
Punkte/Note							
15 14 13	sehr gut: Die Leistung entspricht in diesem Bereich den Anforderungen in besonderem Maße.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr hohe Zahl an Meldungen in jeder Stunde ▪ Mitarbeit erfolgt immer freiwillig ▪ Bereitschaft zum Zurückstecken ▪ Sehr regelmäßige Verteilung über das Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gelerntes kann sicher wiedergegeben werden und ist jederzeit abrufbar ▪ Mitarbeit ist produktiv, gesprächsfördernd und -lenkend ▪ Transferleistungen werden vollständig erbracht ▪ Komplexe Zusammenhänge werden erkannt und können dargestellt werden ▪ Sehr oft werden auch neue Lösungswege gefunden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Unterricht wird nur Französisch gesprochen ▪ Auf französische Arbeitsanweisungen kann immer korrekt reagiert werden ▪ Richtige Anwendung von Fachbegriffen und präziser sprachlicher Ausdruck ▪ Sprachliche Fehler unterlaufen nur selten ▪ Selbstkorrektur (mündlich/schriftlich) wird häufig geleistet 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Materialien sind immer vorhanden ▪ Hausaufgaben erledigung ist immer sorgfältig und in angemessenem Umfang ▪ Mappenführung (HA, Unterrichtsmitschriften und AB) ist lückenlos und übersichtlich ▪ Hohe Integrationsfähigkeit in Gruppenarbeit ▪ Stets pünktlich und mit einer absolut zuverlässigen Arbeitshaltung. ▪ Übernimmt freiwillig Verantwortung und Organisation von Gruppen- und Partnerarbeitsprozessen ▪ Stets Bereitschaft zur Präsentation der GA-/ PA-Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr häufige Bereitschaft „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen (immer freiwillig) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwiegend sehr gute Ergebnisse in Tests und Lernzielkontrollen.

Kriterien Punkte/Note		Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Verwendung der englischen Sprache (auch in GA/PA)	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (z.B. Referate)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests
12 11 10	gut: Die Leistung entspricht in diesem Bereich voll den Anforderungen.	Hohe Zahl an Meldungen in jeder Stunde Mitarbeit erfolgt freiwillig und regelmäßig verteilt über das Jahr.	Gelerntes kann sicher wiedergegeben werden Viele eigene neue Gedanken zum Thema, die sich auch auf Beiträge von anderen SuS beziehen Transferleistungen werden häufig erbracht Häufig werden neue Lösungswege gefunden und der Unterricht vorangebracht.	Im Unterricht wird fast nur Französisch gesprochen Auf französische Arbeitsanweisungen kann meistens korrekt reagiert werden Gedanken werden gut formuliert und begründet Sprachliche Fehler unterlaufen nur ab und zu Selbstkorrektur wird teilweise geleistet.	Materialien sind fast immer vorhanden HA werden immer sorgfältig und fast immer in angemessenem Umfang erledigt Mappenführung (HA, Unterrichtsmitschriften und AB) ist lückenlos und übersichtlich Hohe Integrationsfähigkeit in Gruppenarbeit Stets pünktlich und mit einer zuverlässigen Arbeitshaltung	Häufige Bereitschaft freiwillig „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen (auf Anfrage bereit)	Überwiegend gute Ergebnisse in Tests und Lernzielkontrollen

Kriterien		Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Verwendung der englischen Sprache (auch in GA/PA)	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (z.B. Referate)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests
Punkte/Note							
9 8 7	befriedigend: Die Leistung entspricht in diesem Bereich im Allgemeinen den Anforderungen.	Häufige Zahl an Meldungen in fast jeder Stunde Mitarbeit erfolgt freiwillig und regelmäßig verteilt über das Jahr	Gelerntes kann mit Hilfe wiedergegeben werden Neue Lösungswege werden selten gefunden und der Unterricht wird nicht wesentlich vorangebracht	Im Unterricht wird oft Französisch gesprochen Auf französische Arbeitsanweisungen kann oft korrekt reagiert werden Eigene Gedanken können teilweise formuliert werden Darstellungen können in mehreren Sätzen und zusammenhängend logisch erbracht werden. Sprachliche Fehler unterlaufen zwar, doch sind solide Grundkenntnisse vorhanden und die Aussagen sind sprachlich akzeptabel Selbstkorrektur wird selten geleistet	Materialien sind meist vorhanden HA werden zumeist sorgfältig und in angemessenem Umfang erledigt Mappenführung (HA, Unterrichtsmitschriften und AB) ist ordentlich Integrationsfähigkeit in Gruppenarbeit Stets pünktlich und mit einer relativ zuverlässigen Arbeitshaltung	Bereitschaft „andere Leistungen“ in den Unterricht manchmal oder erst nach Aufforderung einzubringen	Überwiegend befriedigende Ergebnisse in Tests und Lernzielkontrollen

Kriterien		Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Verwendung der englischen Sprache (auch in GA/PA)	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (z.B. Referate)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests
Punkte/Note							
6 5 4	ausreichend: Die Leistung zeigt in diesem Bereich zwar Mängel, entspricht im Großen und Ganzen aber noch den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Unregelmäßige Zahl an freiwilligen Meldungen in den Stunden • teilweise muss zur Mitarbeit aufgefordert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Gelerntes kann meist grob wiedergegeben werden, aber nicht immer auf andere Beispiele angewendet werden • Meistens Wiedergabe, manchmal neue Gedanken • Antworten fehlt Komplexität • Der Unterricht wird kaum vorangebracht 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht wird auch in Gruppen- und Partnerarbeit Französisch gesprochen • Auf französische Arbeitsanweisungen kann nicht immer korrekt reagiert werden • Eigene Gedanken können kaum formuliert werden • Es werden häufig Einsatzantworten gegeben • Sprachliche Fehler unterlaufen zwar, doch sind Grundkenntnisse vorhanden • Selbstkorrektur wird kaum geleistet 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien sind manchmal nicht vorhanden, oder HA werden teilweise nicht oder nur sehr knapp erledigt • Mappenführung (HA, Unterrichtsmitschriften und AB) ist z.T. unvollständig • Schwankende Mitarbeit in Gruppenarbeitsphasen • Arbeitshaltung ist nicht immer zuverlässig 	<ul style="list-style-type: none"> • Seltene Bereitschaft „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen oder erst nach Aufforderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend ausreichende Ergebnisse in Tests und Lernzielkontrollen

Kriterien		Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Verwendung der englischen Sprache (auch in GA/PA)	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (z.B. Referate)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests
Punkte/Note							
3 2 1	mangelhaft: Die Leistung entspricht in diesem Bereich nicht den Anforderungen, allerdings sind Grundkenntnisse vorhanden und Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird selten freiwillig mitgearbeitet • Mitarbeit erfolgt oftmals nur nach Aufforderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gelerntes kann nur mit viel Unterstützung wiedergegeben werden • Keine Transferleistungen • Oft sind Arbeitsergebnisse falsch oder nur sehr lückenhaft • Oft auf Nachfrage lediglich akustische Aufnahme des Unterrichtsgesprächs erkennbar • Schweigendes Mitdenken 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht wird häufiger Deutsch als Französisch gesprochen • Auf französische Arbeitsanweisungen kann selten korrekt reagiert werden • Die französische Sprache wird nur unvollständig beherrscht und Aussagen sind häufig unklar 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien sind häufig nicht vorhanden, oder HA werden teilweise nicht oder nur sehr knapp erledigt • Mappenführung (HA, Unterrichtsmitschriften und AB) ist oft unvollständig • Oftmals unpünktlich • Schriftbild nicht sauber und ordentlich • Eher passive Teilnahme an Gruppenarbeit • Arbeitshaltung ist selten zuverlässig • Fehlende Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen • Nebengespräche etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Seltene Bereitschaft „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend mangelhafte Ergebnisse in Tests und Lernzielkontrollen

Kriterien		Häufigkeit der Mitarbeit	Inhaltliche Qualität der Mitarbeit	Verwendung der englischen Sprache (auch in GA/PA)	Arbeitseinstellung, Material, HA, usw.	Andere Leistungen (z.B. Referate)	schriftliche Überprüfungen, Vokabel- und Grammatiktests
Punkte/Note							
0	ungenügend: Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, Grundkenntnisse sind entweder nicht vorhanden oder so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	<ul style="list-style-type: none"> • Es findet keine freiwillige Mitarbeit statt • Teilnahmslos, schweigend • Auch auf Nachfrage hin häufig keine Antwort 	<ul style="list-style-type: none"> • Gelerntes kann auch mit Unterstützung nur selten wiedergegeben werden • Die Arbeitsergebnisse sind meist falsch oder nur sehr lückenhaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht wird häufiger Deutsch als Französisch gesprochen • Auf französische Arbeitsanweisungen kann fast nie korrekt reagiert werden • Die französische Sprache wird nur in Ansätzen beherrscht 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien sind häufig nicht vorhanden • HA werden selten, unvollständig oder nur sehr knapp erledigt • Mappenführung (HA, Unterrichtsmitschriften und AB) nur sporadisch und oft unvollständig • Kaum Teilnahme an Gruppenarbeit oder gar Störung der Arbeit • Häufig unpünktlich, Schriftbild unsauber • Arbeitshaltung ist unzuverlässig • Fehlende Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen/ Störung des Unterrichts 	<ul style="list-style-type: none"> • Seltene Bereitschaft „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen • auch nach Aufforderung kaum Bereitschaft vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend mangelhafte oder ungenügende Ergebnisse in Tests und Lernzielkontrollen

**Anhang 3: Bewertungsraster mündliche Prüfungen in der Oberstufe
Fachkonferenzbeschluss vom 31.08.2023**

Bewertungsraster für „Mündliche Kommunikationsprüfungen“ – Sekundarstufe II

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: _____

Inhaltliche Leistung/Aufgabenerfüllung		Begründung, Stichworte	Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung								
30	<input type="checkbox"/>	Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.	Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)								
29	<input type="checkbox"/>										
28	<input type="checkbox"/>										
27	<input type="checkbox"/>										
26	<input type="checkbox"/>										
25	<input type="checkbox"/>						Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.	Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit		
24	<input type="checkbox"/>								Aussprache / Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen
23	<input type="checkbox"/>										
22	<input type="checkbox"/>										
21	<input type="checkbox"/>										
20	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen sind argumentativ nachvollziehbar und plausibel . Die Ideen beziehen sich auf die Aufgaben und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .	12	<input type="checkbox"/> gedanklich stringent, effizient, klar	<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und	<input type="checkbox"/> breites und					
19	<input type="checkbox"/>		11	<input type="checkbox"/> und flüssig, weitgehend freier Vortrag	<input type="checkbox"/> variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> differenziertes					
18	<input type="checkbox"/>		10			<input type="checkbox"/> Repertoire an					
17	<input type="checkbox"/>		9	<input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert, der Darstellungssituation angemessen, in der Regel sicher und flüssig	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen, z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> Strukturen, weitgehend fehlerfrei					
16	<input type="checkbox"/>		8	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation, Betonung wird kommunikativ geschickt eingesetzt		<input type="checkbox"/> gefestigtes					
15	<input type="checkbox"/>	Nur wenige der geforderten Aufgabenaspekte werden erkannt und richtig angegeben. Die Ideen haben nur eingeschränkten Aufgabenbezug und sind manchmal unklar.	7	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz, Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender					
14	<input type="checkbox"/>		6	<input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar, z.T. verkürzend und/oder weiterschweifend, nicht durchgehend flüssig		<input type="checkbox"/> Strukturen verfügbar, z.T. fehlerhaft					
13	<input type="checkbox"/>		5	<input type="checkbox"/> klare und korrekte Aussprache und Intonation							
12	<input type="checkbox"/>		4	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis							
11	<input type="checkbox"/>		3	<input type="checkbox"/> sehr unselbstständig, unstrukturiert, Zusammenhang kaum erkennbar, stockend und unsicher							
10	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung/Materialien nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.	2	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz, häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auf grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar						
9	<input type="checkbox"/>		1	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis							
8	<input type="checkbox"/>		0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
7	<input type="checkbox"/>										
6	<input type="checkbox"/>										
5	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen bringen inhaltlich keine nennenswerten Aspekte zur Sprache, Beiträge sind ohne jeglichen Bezug zur Aufgabenstellung .									
4	<input type="checkbox"/>										
3	<input type="checkbox"/>										
2	<input type="checkbox"/>										
1	<input type="checkbox"/>										
0	<input type="checkbox"/>										

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ____ / 30 Pkt. + Darstellungsleistung ____ / 45 Pkt. = ____ / 75 Pkt.

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen

Name: _____

Inhaltliche Leistung/Aufgabenerfüllung		Begründung, Stichworte	Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung																																			
30	<input type="checkbox"/>	Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.	Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)																																			
29	<input type="checkbox"/>																																					
28	<input type="checkbox"/>																																					
27	<input type="checkbox"/>																																					
26	<input type="checkbox"/>																																					
25	<input type="checkbox"/>																																					
24	<input type="checkbox"/>	Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz</th> <th colspan="3">Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</th> </tr> <tr> <th>Aussprache / Intonation</th> <th>Wortschatz</th> <th>Grammatische Strukturen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12 11 10</td> <td><input type="checkbox"/>flexible, situationsangemessene und <input type="checkbox"/>adressatengerechte Interaktion, durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/>präziser, differenzierter und <input type="checkbox"/>variabler Wortschatz</td> <td><input type="checkbox"/>breites und <input type="checkbox"/>differenziertes <input type="checkbox"/>Repertoire an Strukturen, weitgehend fehlerfrei</td> </tr> <tr> <td>9 8 7</td> <td><input type="checkbox"/> weitgehend flexible <input type="checkbox"/>Interaktion, in der <input type="checkbox"/>Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht</td> <td><input type="checkbox"/>klare, korrekte <input type="checkbox"/>Aussprache <input type="checkbox"/>und Intonation, Betonung wird kommunikativ geschickt eingesetzt</td> <td><input type="checkbox"/>überwiegend <input type="checkbox"/>treffende Formulierungen, z.T. idiomatische Wendungen</td> <td><input type="checkbox"/>gefestigtes <input type="checkbox"/>Repertoire <input type="checkbox"/>grundlegender Strukturen, weitgehend frei von Verstößen, Eigenkorrektur vorhanden</td> </tr> <tr> <td>6 5 4</td> <td><input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation, Hilfe wird u.U. benötigt, Reaktion auf Nachfragen kaum flexibel und wenig angemessener Adressatenbezug</td> <td><input type="checkbox"/>im Allgemeinen <input type="checkbox"/>klare und <input type="checkbox"/>korrekte Aussprache und Intonation</td> <td><input type="checkbox"/>einfacher, <input type="checkbox"/>aber angemessener Wortschatz, Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</td> <td><input type="checkbox"/>Repertoire <input type="checkbox"/>grundlegender Strukturen verfügbar, z.T. fehlerhaft</td> </tr> <tr> <td>3 2 1</td> <td><input type="checkbox"/> stockende und <input type="checkbox"/>unsichere Kommunikation, Gespräch kann nicht ohne Hilfe fortgeführt werden, geringer Adressatenbezug</td> <td><input type="checkbox"/>Mangel an <input type="checkbox"/>Deutlichkeit <input type="checkbox"/>und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</td> <td><input type="checkbox"/>sehr einfacher <input type="checkbox"/>und lückenhafter Wortschatz, häufige Wiederholungen</td> <td><input type="checkbox"/>auf grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			Aussprache / Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen	12 11 10	<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene und <input type="checkbox"/> adressatengerechte Interaktion, durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation		<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und <input type="checkbox"/> variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und <input type="checkbox"/> differenziertes <input type="checkbox"/> Repertoire an Strukturen, weitgehend fehlerfrei	9 8 7	<input type="checkbox"/> weitgehend flexible <input type="checkbox"/> Interaktion, in der <input type="checkbox"/> Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht	<input type="checkbox"/> klare, korrekte <input type="checkbox"/> Aussprache <input type="checkbox"/> und Intonation, Betonung wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend <input type="checkbox"/> treffende Formulierungen, z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes <input type="checkbox"/> Repertoire <input type="checkbox"/> grundlegender Strukturen, weitgehend frei von Verstößen, Eigenkorrektur vorhanden	6 5 4	<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation, Hilfe wird u.U. benötigt, Reaktion auf Nachfragen kaum flexibel und wenig angemessener Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen <input type="checkbox"/> klare und <input type="checkbox"/> korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, <input type="checkbox"/> aber angemessener Wortschatz, Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire <input type="checkbox"/> grundlegender Strukturen verfügbar, z.T. fehlerhaft	3 2 1	<input type="checkbox"/> stockende und <input type="checkbox"/> unsichere Kommunikation, Gespräch kann nicht ohne Hilfe fortgeführt werden, geringer Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> Mangel an <input type="checkbox"/> Deutlichkeit <input type="checkbox"/> und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher <input type="checkbox"/> und lückenhafter Wortschatz, häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auf grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar	0	<input type="checkbox"/>			
Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit																																					
	Aussprache / Intonation						Wortschatz	Grammatische Strukturen																														
12 11 10	<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene und <input type="checkbox"/> adressatengerechte Interaktion, durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation							<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und <input type="checkbox"/> variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und <input type="checkbox"/> differenziertes <input type="checkbox"/> Repertoire an Strukturen, weitgehend fehlerfrei																													
9 8 7	<input type="checkbox"/> weitgehend flexible <input type="checkbox"/> Interaktion, in der <input type="checkbox"/> Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht						<input type="checkbox"/> klare, korrekte <input type="checkbox"/> Aussprache <input type="checkbox"/> und Intonation, Betonung wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend <input type="checkbox"/> treffende Formulierungen, z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes <input type="checkbox"/> Repertoire <input type="checkbox"/> grundlegender Strukturen, weitgehend frei von Verstößen, Eigenkorrektur vorhanden																													
6 5 4	<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation, Hilfe wird u.U. benötigt, Reaktion auf Nachfragen kaum flexibel und wenig angemessener Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen <input type="checkbox"/> klare und <input type="checkbox"/> korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, <input type="checkbox"/> aber angemessener Wortschatz, Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire <input type="checkbox"/> grundlegender Strukturen verfügbar, z.T. fehlerhaft																																		
3 2 1	<input type="checkbox"/> stockende und <input type="checkbox"/> unsichere Kommunikation, Gespräch kann nicht ohne Hilfe fortgeführt werden, geringer Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> Mangel an <input type="checkbox"/> Deutlichkeit <input type="checkbox"/> und Klarheit, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher <input type="checkbox"/> und lückenhafter Wortschatz, häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auf grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar																																		
0	<input type="checkbox"/>																																					
20	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen sind argumentativ nachvollziehbar und plausibel . Die Ideen beziehen sich auf die Aufgaben und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .																																				
19	<input type="checkbox"/>																																					
18	<input type="checkbox"/>																																					
17	<input type="checkbox"/>																																					
16	<input type="checkbox"/>																																					
15	<input type="checkbox"/>	Nur wenige der geforderten Aufgabenaspekte werden erkannt und richtig angegeben. Die Ideen haben nur eingeschränkten Aufgabenbezug und sind manchmal unklar.																																				
14	<input type="checkbox"/>																																					
13	<input type="checkbox"/>																																					
12	<input type="checkbox"/>																																					
11	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung/Materialien nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.																																				
10	<input type="checkbox"/>																																					
9	<input type="checkbox"/>																																					
8	<input type="checkbox"/>																																					
7	<input type="checkbox"/>																																					
6	<input type="checkbox"/>	Die Ausführungen bringen inhaltlich keine nennenswerten Aspekte zur Sprache, Beiträge sind ohne jeglichen Bezug zur Aufgabenstellung .																																				
5	<input type="checkbox"/>																																					
4	<input type="checkbox"/>																																					
3	<input type="checkbox"/>																																					
2	<input type="checkbox"/>																																					
1	<input type="checkbox"/>																																					
0	<input type="checkbox"/>																																					

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ____ / 30 Pkt. + Darstellungsleistung ____ / 45 Pkt. = ____ / 75 Pkt.

Gesamtpunktzahl: ____ / 150 Pkt.

Note: _____

Datum: / /

Unterschrift(en): _____

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	150-143	142-135	134-128	127-120	119-113	112-105	104-98	97-90	89-83	82-75	74-68	67-58	57-49	48-40	39-30	29-0

Hinweis: Eine Prüfungsleistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt mit nicht mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im inhaltlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 12 Punkte erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 18 Punkte erreicht werden.